



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

"Jesuiten in Tirol"

27.02.1997

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.140

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-39896](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-39896)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Herrn Oberrat
Dr. Emmerich Beneder
Universitätsbibliothek
Innrain 50
6020 Innsbruck

Innsbruck, 1997-02-27

Vorwort für Buch über Jesuiten

In dem Jahr, in dem wir das Jubiläum des großen heiligen Petrus Canisius, des Patrons unserer Diözese feiern, ist ein Werk über die „Jesuiten in Tirol“ nur zu begrüßen. Das Wirken des Ordens des Ignatius von Loyola ist aus der Geschichte Tirols bis in unsere Tage herauf nicht wegzudenken. Man muß sich nur an jene entscheidenden Jahre der Reformation und der anschließenden Reform der Kirche erinnern – mit den verschiedenen seelsorglichen und katechetischen Initiativen, an die Gründung des Gymnasiums und der Kongregation, an die Bedeutung des Jesuitendramas in der Theatergeschichte Tirols, an die 80jährige Mission der Jesuiten im 18. Jahrhundert und ihren prägenden Einfluß für die Religiosität der Heimat bis ins letzte Dorf. Und dazu kommt die Theologische Fakultät von Innsbruck, ihr Aufschwung in diesem Jahrhundert und ihre entscheidende Bedeutung für die Vorbereitung des II. Vatikanischen Konzils ... Nicht zuletzt erinnert man sich als ehemaliger Konviktor des Canisianums an die Strahlkraft, die dieses Haus im Laufe eines Jahrhunderts in alle Kontinente hinaus ausgeübt hat.

Dem Autor sei für dieses Werk herzlich Dank gesagt!

Dr. Reinhold Stecher
Bischof von Innsbruck